

20.7.1915.

53

(Beschäftigungskurs für galizische Flüchtlinge.) Nach-
dem im 4. Bezirk, Mayerhofgasse Nr. 11, im Lokale der pol-
nischen Bibliothek für schulpflichtige Knaben und Mädchen Be-
schäftigungskurse mit polnischer Unterrichtssprache eingerichtet
wurden, hat auch das Kuratorium der Baron Hirsch-Stiftung
zur Beförderung des Volksschulunterrichtes im Königreiche Ga-
lizien und Lodomerien mit Großherzogtum Krakau und im
Herzogtum Bukowina, welches dort 37 Schulen mit 5347
Schülern erhält, beschlossen, in Wien solche Kurse zu errichten.
Dank dem Entgegenkommen des Kuratoriums der israelitisch-
theologischen Lehranstalt, welches zwei Lehrzimmer in der
Tempelgasse Nr. 3 zur Verfügung stellte, konnten am 4. d. M.
vier Abteilungen eröffnet werden, in welchen in der Zeit von
1 bis 5 Uhr 161 Schüler nach den in den Stiftungsschulen ein-
geführten, behördlich genehmigten Lehrplänen mit dem Unter-
richte im Lesen, Schreiben und Rechnen beschäftigt werden.
Nebendies werden mit den Kindern am Vormittag Rundgänge
in der Stadt und in der Umgebung unternommen, wo sie
Gelegenheit finden, die Sehenswürdigkeiten und Denkmäler, ver-
bunden mit der vaterländischen Geschichte kennen zu lernen. Da
in dem Kurse wegen Raummangels weitere Schüler nicht mehr
aufgenommen werden können, beabsichtigt das Kuratorium der
Baron Hirsch-Stiftung, wenn möglich, solche Beschäftigungsk-
urse auch im 20. Bezirk zu errichten. Auch für die mährischen
Konzentrationslager ist eine gleiche Aktion der israelitischen
Allianz in Wien gemeinsam mit dem Kuratorium der Baron
Hirsch-Stiftung im Zuge.